

INTHERMO HFD-Armierungsmasse

Spezieller diffusionsoffener Werk trockenmörtel zum Armieren von INTHERMO HFD-Dämmplatten (Mindestschichtdicke 5 mm).



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

INTHERMO HFD-Armierungsmasse ist ein mineralischer kunstharzvergüteter kalk-/zementgebundener Klebe- und Armierungsmörtel für INTHERMO Holzfaserdämmplatten. Armierungsmindestschichtdicke 5 mm. Amtlich geprüft.

Verwendungszweck / Eigenschaften

- Sehr gute Verarbeitbarkeit
- Händisch und maschinell verarbeitbar
- Mineralische Bindemittel
- Kunstharzvergütet
- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Witterungsbeständig

Farbtöne

Weiß

Technische Daten

Festmörtelrohichte ÖN EN 1015-10:	ca. 1,40 g/cm ³
Mörtelklasse ÖN EN 998-1:	CS III - CS IV
Haftzugfestigkeit ÖN EN 1015-12:	≥ 0,5 N/mm ² / Bruchbild B
Wasseraufnahme ÖN EN 998-1:	Klasse Wc 2
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ EN ISO 7783:	ca. 25
Wärmeleitfähigkeit λ_{10} , dry EN 1745:	ca. 0,46 W/(m.K) Tabellierter Mittelwert (P=50 %)
Brandverhalten ÖN EN 13501-1:	Euroklasse 1

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, wie Zement.
12 Monate lagerfähig.

Verpackung / Gebindegrößen

25 kg Sack (42 Gebinde = 1.050 kg / Palette)

Artikelstamm

Art-Nr.	Gebindeeinheit
308917	INTHERMO HFD-Armierungsmasse 25 kg



Verarbeitung

Verarbeitung	Aufbringen des armierten Unterputzes: Nach dem Anbringen des Eckschutzes an Fensterlaibungen und Kanten sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist die Spachtelmasse jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen und das INTHERMO HFD-Armierungsgewebe mit ca. 10 cm Überlappung einzulegen. Nachfolgend nass-in-nass überspachteln, sodass eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die Gesamtschichtdicke muss mindestens 5 mm betragen. Das Gewebe wird mit einem Drittel der Gesamtschichtdicke überdeckt. Gebäudekanten: Beim Einsatz von INTHERMO HFD-Gewebewinkel die Gewebekanten lediglich bis zur Kante führen.
Auftragsverfahren	Generell hat, neben den normativen Bestimmungen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Qualitätsgruppe WDS, die Capatect Verarbeitungsanleitung für „Wärmedämm-Verbundsysteme und Zubehör“ Gültigkeit.
Mindestverarbeitungstemperatur	Die Aufbringung bei Temperaturen unter + 5 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur) sowie bei praller Sonne, Regen ohne Schutzmaßnahmen, Nebel bzw. Taupunktunterschreitung ist unzulässig. Diese Bedingungen müssen mindestens 2 Tage nach erfolgtem Auftrag eingehalten werden.
Materialzubereitung	Ca. 6 Liter Wasser in einem Eimer vorlegen und unter gründlichem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk (max. 400 U/min.) den kompletten Gebindeinhalt INTHERMO HFD-Armierungsmasse nach und nach zugeben. Mischen bis eine klumpenfreie Masse entsteht; mindestens jedoch 5 Minuten. Ca. 5 min. reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Für das Anmischen können auch geeignete Durchlaufmischer verwendet werden.
Verbrauch	Kleben: ca. 6 kg/m² Armieren MSD 5 mm: ca. 7,5 kg/m² Die angegebenen Verbrauchsmengen der einzelnen Produkte beruhen auf Erfahrungswerten und sind für uns unverbindlich. Der tatsächliche Verbrauch hängt von vielen Faktoren ab. Exakte Verbräuche können nur an Hand von Musterflächen ermittelt werden.
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit mindestens 2 - 3 Tage. Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist eine verzögerte Trocknung gegeben.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Besondere Hinweise	Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei starkem Wind oder Sonneneinstrahlung empfehlen wir, die Fassade durch Verhängen zu schützen. Es ist auf die richtige Lage des Gewebes zu achten!
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig sowie frei von losen Anstrich- oder Putzresten sein (ÖNORM beachten). Schadhafte, abblätternde mineralische Anstriche oder Strukturputze sind weitestgehend zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und mit INTHERMO HFD-Armierungsmasse flächenbündig beizuputzen. Absandende oder mehlig mineralische Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Primalon Tiefgrund LF zu grundieren.
Geeignete Untergründe	Unverputzte und mineralisch verputzte Mauerwerke. Organische Anstriche müssen entfernt werden. Tragfähige, mineralische Anstriche müssen aufgeraut werden, um die Haftung zu verbessern.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.
----------	--

Technische Information: INTHERMO HFD-Armierungsmasse, Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH, A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt